

Der Ganzttag

Einander verstehen – miteinander lernen

Geschwister–Scholl–Realschule

Schule des Gemeinsamen Lernens

Münster - Kinderhaus

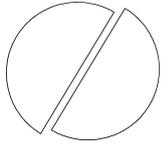
Der Ganzttag an der Geschwister-Scholl-Realschule

Die Geschwister-Scholl-Realschule ist eine Stadtteilrealschule im Norden von Münster. Zur Zeit besuchen ca. 430 Schüler die Schule, die im Schulzentrum Kinderhaus liegt.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 sind wir gebundene Ganztagsrealschule und haben seitdem jedes Jahr einen Jahrgang in den Ganzttag übernommen. Zum Schuljahr 2014/2015 befinden sich alle Jahrgänge im gebundenen Ganzttag.

Der Unterricht dauert montags, mittwochs und donnerstags von 7.55 Uhr bis 15.00 Uhr, dienstags und freitags bis 13.15 Uhr. Darüber hinaus wird diese Kernzeit durch freiwillige außerunterrichtliche Angebote erweitert.

Das hier vorgelegte pädagogische Konzept versteht sich als vorläufig und unabgeschlossen. Es markiert den Zwischenstand einer dynamischen Entwicklung. Die einzelnen Konzepte, die diesem Gesamtkonzept zugrunde liegen, werden regelmäßig diskutiert und an sich ergebende Bedürfnisse und Gegebenheiten angepasst.



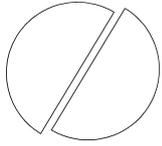
Der Ganztag

Einander verstehen – miteinander lernen
Geschwister–Scholl–Realschule
Schule des Gemeinsamen Lernens
Münster - Kinderhaus

Unser derzeitiges Konzept umfasst...

- ✓ ... eine sinnvolle Verteilung des Unterrichts auf den Vormittag und den Nachmittag.
- ✓ ... bedarfsgerechte Förderangebote, Sprachförderung (DaF/DaZ) sowie zusätzliche Lernangebote zur Förderung der Interessen unserer Schülerinnen und Schüler.
- ✓ ... zusätzliche Arbeitsgemeinschaften, betreutes Lernen und individuelle Lernberatung.
- ✓ ... sinnvolle Freizeitangebote, angepasst an die Wünsche und Bedarfe der Schülerinnen und Schüler sowie die der Eltern.
- ✓ ... die Förderung einer gesunden Lebensweise (Bewegung, Ernährung).
- ✓ ... die Förderung von Methoden-, Selbst-, und Sozialkompetenzen.
- ✓ ... die Förderung von selbstständigem und eigenverantwortlichem Lernen.

Die praktische Umsetzung erfolgt durch die Bausteine Zeitrahmen, Betreute Lernzeit, Pädagogische Übermittagsbetreuung sowie freiwillige Angebote, die im Folgenden beschrieben werden.



1. Bausteine des Ganztags

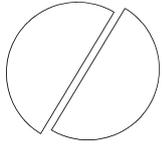
1.1 Zeitrahmen

Bei der Gestaltung des Zeitrahmens für den gebundenen Ganzttag haben wir das unten dargestellte Modell gewählt, um den unterschiedlichen Elternwünschen gerecht zu werden. Einerseits ist eine pädagogisch sinnvolle Betreuung an vier Tagen der Woche bis 16.00 Uhr gewährleistet, andererseits bleibt den Kindern im Anschluss an den verbindlichen Unterricht noch die Möglichkeit, Hobbys und Interessen nachzugehen.

Bei der Verteilung des Unterrichts wird aus pädagogischen Gründen zwischen Vor- und Nachmittagsunterricht unterschieden. Das Lernen am Vor- und Nachmittag sollen unsere Schülerinnen und Schüler als etwas Selbstverständliches erfahren.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	U	U	U	U	U
2. Stunde	U	U	U	U	U
große Pause					
3. Stunde	U	U	U	U	U
4. Stunde	U	U	U	U	U
große Pause					
5. Stunde	U	U	U	U	U
6. Stunde	U	U	U	U	U
7. Stunde	Mittags- pause	<i>freiwillige Angebote</i>	Mittagspause		<i>freiwillige Angebote</i>
8. Stunde	Lernzeit		Lernzeit	Lernzeit	
9. Stunde	<i>freiwillige Angebote</i>		<i>freiwillige Angebote</i>	<i>freiwillige Angebote</i>	

Abbildung 1: Stundenplan im Ganzttag an der Geschwister-Scholl-Realschule



Der Ganzttag

Einander verstehen – miteinander lernen

Geschwister–Scholl–Realschule

Schule des Gemeinsamen Lernens

Münster - Kinderhaus

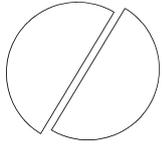
Der Unterricht beginnt morgens mit der ersten Stunde um 7.55 Uhr und endet montags, mittwochs und donnerstags nach der achten Stunde um 15.00 Uhr sowie dienstags und freitags nach der sechsten Stunde um 13.15 Uhr. Ergänzt wird diese verpflichtende Kernzeit durch verbindliche Förderangebote (LRS) dienstags in der achten Stunde. Parallel dazu und an den anderen Nachmittagen finden weitere Angebote, Arbeitsgemeinschaften und freiwillige Förderangebote bis 16.00 Uhr bzw. 16.30 Uhr statt.

Die Mittagspause dauert von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr. Es besteht die Möglichkeit bis 14.00 Uhr in der schuleigenen Mensa zu essen. Darüber hinaus finden die Angebote der Mittagsfreizeit in dieser Zeit statt.

2.1 Betreute Lernzeit

Ein weiterer Baustein unseres Ganztagskonzeptes sind die in den Stundenplan integrierten **Lernzeiten**. Diese nutzen die Schülerinnen und Schüler um Aufgaben aus dem Fachunterricht, insbesondere der Hauptfächer, zu bearbeiten. Betreut werden sie dabei von einem Kollegen oder einer Kollegin, die in der Klasse unterrichtet. Die Lernzeit, ein 60-Minuten-Modell, findet an Tagen mit Nachmittagsunterricht in der achten Stunde nach einem inzwischen ritualisierten Ablauf (siehe Abbildung) statt.

Aktuell wird an unserer Schule ein Lernzeitmodell durchgeführt, in dem die Schülerinnen und Schüler die Lernzeiten von der 5. bis zur 10. Klasse zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich gestalten sollen. In den Klassen 5 und 6 bekommen die Schülerinnen und Schüler für die Hauptfächer Wochenpläne, mit deren Hilfe sie die Lernzeiten der entsprechenden Woche



Der Ganzttag

Einander verstehen – miteinander lernen

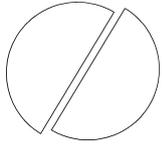
Geschwister–Scholl–Realschule

Schule des Gemeinsamen Lernens

Münster - Kinderhaus

durchführen. In Klasse 7 kann weiter mit Wochenplänen gearbeitet werden, die Schülerinnen und Schüler sollen in diesem Jahrgang jedoch an eine offenere und zunehmend eigenverantwortliche Gestaltung der Lernzeiten gewöhnt werden. Dazu können sie in den Hauptfächern zu Beginn einer Unterrichtseinheit Checklisten bekommen, auf denen die zu erwerbenden Kompetenzen der Einheit sowie hierzu passende Anschauungsbeispiele sowie Übungsaufgaben aufgelistet sind. Mithilfe dieser Checklisten sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Lernzeiten möglichst selbstständig zu gestalten. Sie haben dadurch mehr Freiheiten in der Gestaltung ihrer Lernzeiten, müssen andererseits aber auch zunehmend Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen. In den Jahrgängen 8 bis 10 wird in den Lernzeiten fast ausschließlich mit Checklisten gearbeitet. Trotz der offenen Arbeit in den Lernzeiten mithilfe der Checklisten haben die Lehrerinnen und Lehrer immer die Möglichkeit, das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu lenken, indem sie „Meilensteine“ einbauen können oder Schwerpunkt-aufgaben zu bestimmten Kompetenzen für die Lernzeiten einer Woche geben können. Diese tragen die Schülerinnen und Schüler in ihre Lernbegleiter ein. Der in den Lernzeiten erreichte Lernfortschritt wird dann vom jeweiligen Fachlehrer im Fachunterricht kontrolliert.

Denn unser Ganztagskonzept verzichtet fast gänzlich auf Hausaufgaben. An den „kurzen“ Tagen können die Schülerinnen und Schüler durchaus Hausaufgaben erledigen. Zu den Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern zu Hause zu erledigen sind, gehören nur noch die Vor- und Nachbereitung von Unterricht, die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Tests sowie das Lernen von Vokabeln. Da diese Aufgaben ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Lernen und Arbeiten erfordern, wird diese Kompetenz in der Erprobungsstufe immer wieder geübt.



Der Ganzttag

Einander verstehen – miteinander lernen

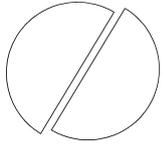
Geschwister–Scholl–Realschule

Schule des Gemeinsamen Lernens

Münster - Kinderhaus

Des Weiteren lernen Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Klasse 5, sich in der Lernzeit gut zu organisieren und diese Zeit als echte Lernzeit zu nutzen. Deshalb dokumentieren die Schülerinnen und Schüler am Ende jeder Lernzeit ihre bearbeiteten Inhalte und bewerten ihr Lern- und Arbeitsverhalten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten somit unmittelbar eine Rückmeldung zu ihrem Lern- und Arbeitsverhalten. Anhand der langfristigen Dokumentation des Lern- und Arbeitsverhaltens lassen sich Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern ablesen, um bei Bedarf Schülerinnen und Schüler gezielt unterstützen zu können.

Aus organisatorischen Gründen ist es sinnvoll, dass die Schülerinnen Schüler in den sogenannten Schwerpunktlernzeiten (Mathematik/Englisch/Deutsch) Wochenplan- bzw. Checklistenaufgaben dieser Fächer bearbeiten, da in diesen Stunden nach Möglichkeit die/der entsprechende Fachlehrer/in zur Betreuung zur Verfügung steht. Zudem wird Unruhe durch den Wechsel des Arbeitsmaterials vermieden. Entsprechend des Stundenplans können dann die Fachlehrerinnen und Fachlehrer in ihrer Schwerpunktlernzeit die Schülerinnen und Schüler unterstützen. Freiarbeitsmaterial wird ebenfalls von den unterrichteten Kollegen zur Verfügung gestellt.



Ablauf einer Lernzeit

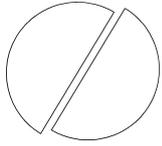
- Beginn: 14.00 Uhr**
- 2 min Einrichten des Arbeitsplatzes**
Einzelplätze einrichten (Tische rücken) bzw. Sichtschutz aufstellen
Arbeitsmaterial auspacken bzw. beschaffen
- 25 min 1. Arbeitsphase**
Einzelarbeit (Stillarbeit, kein Herumlaufen, keine Partnerarbeit)
- 5 min Trinkpause**
Arbeitsmaterial wechseln bzw. ergänzen und ggf. Freiarbeitsmaterial auswählen
Helfer für die 2. Arbeitsphase bestimmen (optional)
- 25 min 2. Arbeitsphase**
Einzelarbeit (Stillarbeit, kein Herumlaufen)
Partnerarbeit (Helfer stehen als Experten zur Verfügung) (optional)
- 3 min Reflexion der eigenen Arbeit, Materialien wegräumen, Raum aufräumen**
Arbeitsplatz wieder aufräumen, Lernmaterialien zusammenpacken.
Ggf. den Raum wieder herrichten.
Raum aufräumen und erst wenn er sauber ist und alle Stühle hochgestellt sind verlassen.
- Ende: 15.00 Uhr**

Organisation

- Wochenpläne bzw. Checklisten**
- Lernbegleiter
- Arbeitsmaterial
- Aufgabenzettel (optional)*
- Sichtschutz und Ohrenschützer (optional)*
- Freiarbeits- / Übungsmaterial (optional)*

Material

Abbildung 2: Ritualisierter Ablauf der Lernzeit an der Geschwister-Scholl-Realschule



Der Ganztag

Einander verstehen – miteinander lernen

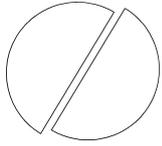
Geschwister–Scholl–Realschule

Schule des Gemeinsamen Lernens

Münster - Kinderhaus

Woche vom _____ bis _____ Schulwoche _____			
	Fach	Das habe ich heute in der Lernzeit geschafft!	<input checked="" type="checkbox"/>
Montag			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Mittwoch			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Donnerstag			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Abbildung 3: Beobachtungsbogen zur Erfassung des Lern- und Arbeitsverhaltens in der Lernzeit im Lernbegleiter (Auszug)



2.2 Pädagogische Übermittagsbetreuung (Mittagspause/Mittagsfreizeit)

Bei der Konzeption der Mittagspause/Mittagsfreizeit haben die folgenden Aspekte eine zentrale Rolle gespielt:

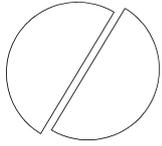
- **Wünsche und Ideen der Schülerinnen und Schüler einzubeziehen;**
- **Schülerinnen und Schüler eine echte Freizeit zu ermöglichen;**
- **Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung einzubeziehen (Pausenhelfer/innen);**
- **Interessen wecken und Kompetenzen fördern.**

Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler Freiräume, in denen sie nicht unter Aufsicht stehen. Aufsichtführende Sozialpädagogen sowie Lehrerinnen und Lehrern nehmen vornehmlich die Rolle des Zuschauers oder Mitspielers ein und sind nur im „Notfall“ eine Aufsicht.

2.3.1 Frühstück und Mittagessen

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in der neuen Mensa für 3,30 € kostengünstig zu essen. Dabei haben Sie die Auswahl zwischen zwei Gerichten. Auf Wunsch erhalten Allergiker und Veganer ein geeignetes Essen. Auch gibt es speziell für muslimische Schülerinnen und Schüler ein Halal-Gericht. Zu jedem Gericht erhalten die Kinder zusätzlich Salat vom Salatbuffet sowie frisches Obst als Nachtisch.

Dabei ist uns wichtig, dass eine Tischkultur gepflegt wird bzw. entsteht. Viele Kinder kennen ein gemeinsames Essen mit Tischmanieren, Gesprächen und dem Erleben der Gemeinschaft gar nicht mehr.



Selbst mitgebrachtes Essen kann in der Pausenhalle verzehrt werden.

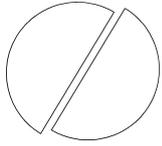
Allen Kindern steht in der Mensa ein kostenfreier Wasserspender zur Verfügung.

Seit einigen Jahren wird das Mensaangebot durch ein kostenloses gesundes Frühstück für alle Schülerinnen und Schüler ergänzt. In Zusammenarbeit mit dem Verein Früz e.V. können wir somit gewährleisten, dass alle Schülerinnen und Schüler vor der Schule ein Frühstück erhalten. Die Schülerinnen und Schüler haben ab 7.15 Uhr die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Freunden und Klassenkameradinnen und Klassenkameraden ein Frühstück vor der Schule in unserer Mensa einzunehmen. Auf eine gesunde Ernährung wird bei diesem Angebot besonders geachtet.

2.3.2 Angebote in der Mittagsfreizeit

In der Mittagspause führen zwei Lehrerinnen bzw. Lehrer (Arena und Bolzplatz) und die Sozialpädagoginnen Aufsicht. Zusätzlich ist der Ganztagskoordinator als Ansprechpartner für die Mittagsangebote regelmäßig in der Mittagsfreizeit anwesend.

Wir haben uns bewusst gegen feste Angebote in der Mittagspause entschieden. Den Schülerinnen und Schülern soll hier Raum zum Regenerieren gegeben werden, sie sollen die Mittagspause als „echte“ Pause erleben. Hierbei haben sie die Möglichkeit, Zeit miteinander zu verbringen und ihren Interessen nachzugehen. Dazu gibt es für jede Doppeljahrgangsstufe einen Raum, in dem sie mit ihren Altersgenossen spielen, reden oder sich einfach ausruhen können. Die drei Räume sind altersgemäß gestaltet. So befinden sich in den Räumen z.B. Kicker- und Billardtische, Gesellschaftsspiele und



Der Ganztag

Einander verstehen – miteinander lernen

Geschwister–Scholl–Realschule

Schule des Gemeinsamen Lernens

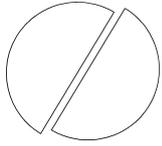
Münster - Kinderhaus

Sofaecken. Die Bündelung zweier Jahrgänge in je einem Raum ermöglicht es, die Räume den unterschiedlichen Altersstufen gerecht einzurichten.

Daneben gibt es in den Pausen jedoch auch ein niederschwelliges Gesprächsangebot durch das Team der Sozialpädagogik, das den Bereich der Übermittagsräume betreut. So wird den Schülerinnen und Schülern z. B. Unterstützung bei der Entwicklung eigener Ideen wie Kicker- und Billardturnieren oder die Gestaltung der Pausenräume gegeben.

Hierbei handelt es sich also um einen bewusst gestalteten Rahmen und die Begleitung informeller Bildungsprozesse.

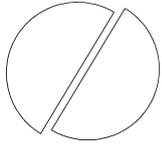
Neben den Pausenräumen für die Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler im PZ zum Pflegen sozialer Kontakte sitzen oder stehen, den Schulhof sowie die Arena und den Bolzplatz zum sportlichen „Auspowern“ nutzen oder die Mensa als „Treffpunkt“ besuchen.



2.3 Freiwillige Angebote

Die freiwilligen Angebote im Anschluss an den verbindlichen Unterricht ergänzen unseren Ganzttag. Die Schülerinnen und Schülern können an allen Tagen Angebote unterschiedlichster Art besuchen. In dieser Zeit möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten geben, ihre Freizeit zu gestalten oder Förderangebote zu Verbesserung ihrer Leistungen wahrzunehmen. Neben sportlichen Angeboten wie Badminton oder Fußball können die Schüler in der Holzwerkstatt basteln oder in der Theater-AG erste Erfahrungen auf der Bühne sammeln. Ergänzt werden diese Angebote durch zusätzliche freiwillige Förder- und Fördermaßnahmen wie die Schreibwerkstatt oder die LRS-Förderung oder spezielle Kurse zur Vorbereitung auf die Zentralen Abschlussprüfungen. Weiterhin gibt es an der Schule mit der Elektrotechnik-AG, ein freiwilliges Angebot aus dem Bereich der Berufsorientierung. In der Computerführerschein-AG können die Schülerinnen und Schüler den europaweit anerkannten ECDL (European computer drivers license) erwerben. Aus dem Bereich Medienbildung wird die Film-AG angeboten. In der Niederländisch-AG haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine weitere Fremdsprache zu erlernen. Ergänzt wird dieses umfassende Angebot ab dem Schuljahr 2014/2015 durch eine DELF-AG, in der die Schülerinnen und Schüler auf den Erwerb eines DELF-Zertifikates vorbereitet werden.

Einige der freiwilligen Angebote finden in Kooperation mit dem Geschwister-Scholl-Gymnasium statt, das sich im gleichen Gebäude befindet. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern zusätzlich, ihre Freunde in den Arbeitsgemeinschaften zu treffen, die auf das Gymnasium gehen.



Der Ganztag

Einander verstehen – miteinander lernen
Geschwister–Scholl–Realschule
Schule des Gemeinsamen Lernens
Münster - Kinderhaus

<u>WAS?</u>	<u>WO?</u>	<u>WANN?</u>
		montags
Niederländisch AG	Fremdsprachenwerkstatt	15 Uhr bis 16.30 Uhr
Box AG	Sporthalle	15 Uhr bis 16 Uhr

		dienstags
Schreibwerkstatt	Fremdsprachenwerkstatt	14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Theater AG	PZ	14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Computerführerschein	R. 1.11	13.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Literatur AG	R. 1.42	13.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Pausenhelfer AG	Übermittagsbereich	13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

		mittwochs
Elektrotechnik	R. 13	15 bis 16.30 Uhr
Volleyball AG	Sporthalle	15 Uhr bis 16 Uhr
Basketball	Sporthalle	15.05 Uhr bis 16.00 Uhr

		donnerstags
Holzwerkstatt	Holzwerkstatt	15:05 Uhr bis 16:30 Uhr
Fußball	Sporthalle	15:05 Uhr bis 16:00 Uhr

		freitags
Nachlernzeit	Raum 1.40	13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
HipHop/ Tanz	Sporthalle	13:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Badminton	Sporthalle	17 Uhr bis 18.30 Uhr

Abbildung 4: Übersicht über die freiwillige Angebote 2. Halbjahr im Schuljahr 2013/2014